

na gebore vnde wy vorbenompde Artus Holtgreue vnde eruen her hinrik her ffrederik her Borchard loberch van hern wedekindes wegghen synes eghen Inghesegels Euerd van stede[re] vor sek vnde syne brod[ere] vnde Mertene van Heynborch alle to bekantnisse dosser vorscreuen stucke vnse Ingesegele witliken hebben hanghen laten an dossen breff Vortmer wy werner van Reden vnde Cord van Alten Bekennen openbare in dossem breue wes dosse vorscreuen holtgreue vnde eruen gehandelt hebben in dossem vorbenompden Holtinge dat ys vnse gude wille vnde vulbord vnde hebbet des to tuge vnse Ingesegele witliken bringhen laten an dossen breff Gheuen na gades bort verteynhundert Jar dar na in deme eyn vnde drittegesten Jare des Sondages na Sunte Nikolaus daghe des Hilghen Bischoppes.

Acht äußerlich wohlerhaltene Wachsiegel: 1) von Goltern (Bild undeutlich, Umschrift: Artus . . . .); 2) des Stiftes Bunstorf; 3) der Barsinghäuser Probstei; 4) der Kirche zu Goltern (undeutlich); 5) von Lohe; 6) von Stedern; 7) von Reden; 8) von Alten.

### N<sup>o</sup> 13.

Graf Otto von Holstein und Schauenburg erklärt, daß er vom Stifte Barsinghausen für 3 Morgen und 2 Dron Feldlandes vier der Gärten desselben erhalten habe\*), daraus er sich einen Kohlgarten gemacht. 1463, 25. Juli.

Wij Otto Greue to Holsten vnde to Schomborch Bekennen openbare in dessem breue vor vns vnde vnse rechten eruen So wij myt dem stichte to Bersinghehusen sin eyngeworden dat se vnss veer orer garden erffliken gedan hebben dar wij eynen kolgarden affgemaket hebben. Also hebben wij dussem vorbenomptem stichte to Bersinghehusen vor dusse vorgescreuen garden in wederstadinge gedan vnde gegeuen dre morgen landes uppe dryfft bij des kerkhern lande. vnde eynen dron to bergwert ok darsulues belegen by loseken lande. vnde einen Dron belegen bouen der mersch vor dat lant dat Reynike

\*) Wo? In dorso der Urkunde steht von gleichzeitiger Hand: „groue“.